Warum braucht die Raffinerie eine Fackel?

Interview mit Betriebsleiter Fabian Kunz

Fabian Kunz, Betriebsleiter Katalytische Crackanlage

Zu jeder Raffineriesilhouette gehört auch das Fackelrohr. Die Fackel erfüllt eine unbedingt notwendige Aufgabe. Bei der Gunvor Raffinerie ist es 70 Meter hoch und bei genauerem Hinsehen, kann man die Pilotflamme oben am Fackelkopf sehen. Betriebsleiter Fabian Kunz erklärt warum es diese Einrichtung gibt.

Herr Kunz, warum gibt es eine Fackel und welche Funktion hat sie?

Die Fackel ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitseinrichtung, quasi ein „Überlaufventil". Abhängig vom Aufbau und der Größe einer Raffinerie werden teilweise auch mehrere Fackeln betrieben.

Wann und was wird über die Fackel verbrannt?

Vor allem bei der Außerbetriebnahme von Anlagenteilen für Wartungsarbeiten muss der entsprechende Anlagenteil vor Beginn der Arbeiten drucklos und produktfrei gemacht werden. Während sich anfallende flüssige Kohlenwasserstoffe über einen Rohöltank recyceln lassen, werden anfallende Gase sicher über die Fackel verbrannt.

Während der Wartungsarbeiten kann man die Fackel hören, was ist der Grund?

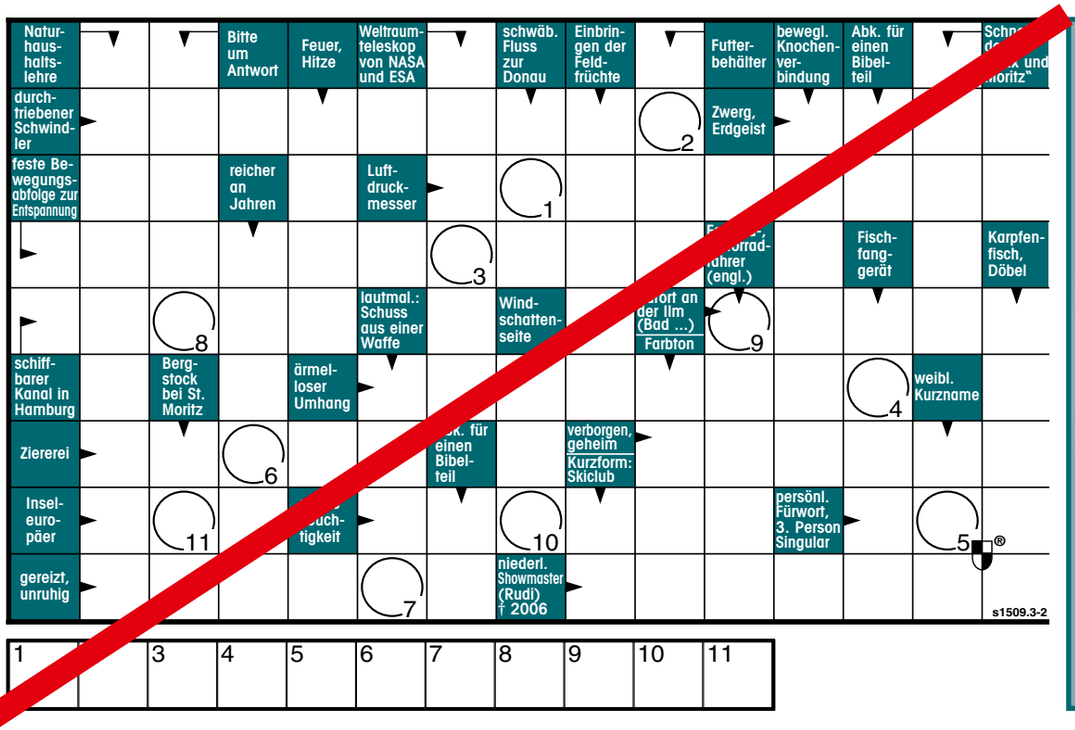
Die zusätzliche Zerstäubung von Wasserdampf während der Verbrennung kann zwar laut sein, stellt aber eine möglichst saubere Verbrennung mit minimaler Rußentwicklung sicher.
Im Normalbetrieb werden die im Raffineriesystem anfallenden Gase umweltfreundlich und kostensparend zurückgewonnen und zu den Produkttanks oder in das Heizgasnetz der Raffinerie geleitet.

Wozu dient die Pilotflamme am Fackelkopf?

Unsere Anlagenfahrer überwachen in der Messwarte den sicheren Zustand der Fackel über Monitore. Die Pilotflamme – auch das „ewige Licht der Raffinerie" – genannt, muss ständig brennen, damit im Bedarfsfall anfallendes Gas sofort sicher verbrannt werden kann.

Fackelkropf aus der Nähe

Die Fackel, Sicherheitseinrichtung der Raffinerie



GEWINNSPIEL

Ein schöner Sachpreis

Bei der richtigen Lösung des Rätsels wartet auf die ersten zehn Gewinner ein schöner Sachpreis.

Die Lösung senden Sie bitte auf einer Postkarte an die Essostraße 1 85092 Kösching.

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2015